

Sie sind hier: [Home](#) > Pressemitteilung: Funkortungssystem mit ...

Funkortungssystem mit Innovationspreis ausgezeichnet

Veröffentlicht am: 18.11.2004

Veröffentlicht von: Jochen Brinkmann

[Technische Universität Clausthal](#)

Kategorie: überregional

Forschungsergebnisse

Informationstechnologie, Maschinenbau und Verfahrenstechnik

Mit dem EEEfCOM Innovationspreis 2004 im Wert von 50.000 € wurden Prof. Dr.-Ing. Martin Vossiek, Institut für Elektrische Informationstechnik der TU Clausthal , und Dr. Leif Wiebking, Mark Christmann und Dirk Becker von der Siemens AG für ihr "Local-Positioning Radar - Das präzise Funkortungssystem in der Logistik" ausgezeichnet.

Das LPR-System erlaubt eine auf wenige Zentimeter genaue Ortung mobiler Objekte und ist zur Unterstützung des Produktionsablaufes im industriellen Umfeld gedacht.

Dafür sendet eine mobile Messstation Funksignale aus, diese werden von mehreren Transpondern, die als Landmarken dienen, empfangen, verstärkt, moduliert und an die Basisstationen zurückgesendet. Die Messbaugruppe ermittelt aus den Signallaufzeiten ihren eigenen Aufenthaltsort- bzw. den Ort der mit ihr ausgerüsteten Geräte. Das System arbeitet störungsfrei in staubiger, schmutziger, heißer oder kalter Umgebung, bei Nebel oder Schneefall und ist bei der Dillinger Hüttenwerke GTS seit Mitte dieses Jahres im täglichen Einsatz und erfasst die Koordinaten von 18 Kränen; dadurch konnten ein Drittel des Bodenpersonals und zehn Prozent der Produktionskosten in dem Grobblechwalzwerk eingespart werden.

Weitere Informationen:

Prof. Dr.-Ing. Martin Vossiek

Technische Universität Clausthal

Institut für Elektrische Informationstechnik

Leibnizstr. 28

38678 Clausthal-Zellerfeld

Tel. 05323 / 72-2544

Sekretariat: Tel. 05323 / 72-2342

Fax: 0 5323 / 72-3197

eMail: vossiek@iei.tu-clausthal.de

Internet : <http://www.iei.tu-clausthal.de>

Weitere Informationen:

<http://www.iei.tu-clausthal.de>

URL dieser Pressemitteilung: <http://idw-online.de/pages/de/news90888>



Dr. Leif Wiebking (im Vordergrund) mit Siemens-Mitarbeiter Martin Glänzer bei der Erprobung des Geräts im Hamburger Hafen.



Im Hamburger Hafen: Die Transponder sind an den Lampenmasten befestigt, die Messeinheit befindet sich auf den Van-Carriern (re.) - mit ihnen werden die Container befördert. Mit dem LPR-Systems ist die Position der Transportfahrzeuge exakt bekannt.